

Reisebericht London Ruf 26.07-01.08.2018

Meine Ruf London reise startet um etwa 2 Uhr am morgen, mit einer sehr nervenaufreibend Zugfahrt, zum Frankfurter Flughafen, von wo wir dann, mit kleiner Verspätung, nach London geflogen sind. Nachdem wir in London angekommen waren, ging es dann mit der Tube zum Hostel, dort angekommen gab es dann für viele schon den ersten schock der Reise, da wir uns 8ter Zimmer teilen mussten, was für mich persönlich nicht unbedingt ein Problem war. Als alle ihre Zimmer bezogen hatten ging es auch schon los, wir bekamen unsere Oyster-Cards und damit konnte das Abenteuer London beginnen.

Am ersten Tag, haben wir abends unglaublich leckere Buritos gegessen und ein bisschen unter Franzis (unsere Reiseleiterin) Führung die Stadt erkundet, obwohl man ja denkt, dass man am besten jeden Sekunde der Woche voll ausnutzen sollte, war ich glücklich als wir nachdem essen zurück zum Hostel gefahren sind und ich endlich schlafen konnte, da ich nach der Anreise echt müde war.

Der nächste Tag begann mit dem, die ganze Woche anhaltenden, Badezimmerdrama, da natürlich alle gleichzeitig versuchten sich fertig zu machen und ein paar Leute natürlich extra Zeit vor dem Spiegel brauchten, da das Make-up für den Tag perfekt werden sollte. Nach dem Frühstück machten wir uns alle mit Franzi auf in die Stadt und auf eine Erkundungstour am Big Ben und anderen Sehenswürdigkeiten vorbei, die nach einem Teil am Land, auf der Themse weiterging. Als wir damit fertig waren, bin ich, mit einer Mitreisenden, nach Chinatown gefahren, wo wir zusammen thailändisch gegessen haben. Am darauffolgenden Tag sind wir alle auf den Camden Market gefahren, auf dem es sehr viel zu sehen gab, ich habe mir dort auch etwas zu essen, von einem der Stände geholt, leider habe ich mit Streetfood nie viel Glück, was mir dort auch gleich mal wieder bewiesen wurde, da ich eine Raupe in meinem Pad Thai hatte.

Nachdem Tag auf dem Camden Market, ging es Sonntag für den Großteil der Gruppe, nach Brighton, auf einen Tagesausflug, da ich und zwei andere dort nicht mitgemacht haben, sind wir etwas shoppen gefahren und haben einen leider erfolglosen Versuch gestartet, den Skygarden zu besuchen, da wir vergessen hatten vorher online Karten zu buchen.

Montag bin ich dann mit ein paar anderen in die Harry Potter Studios gefahren, wo wir die original Sets der Filme anschauen konnten, was ich super interessant fand, ach ja noch zu erwähnen, das in den Studiokantine angebotene Butterbier ist nicht zu empfehlen, es sieht zwar in den Filmen sehr lecker aus und ist in den Büchern auch echt schmackhaft beschriebenen, kann aber leider im echten Leben nicht wirklich geschmacklich überzeugen.

An unserem eigentliche, letzten richtigen Tag in London, haben wir uns morgens den Wachwächsel am Buckingham Palace angeguckt und danach weiter die Stadt erkundet und genossen, bis wir uns später am Nachmittag am Hostel getroffen haben und uns, nach einem gemeinsamen Einkauf, zum London Eye aufgemacht haben. Nachdem wir die, meiner Meinung nach, doch eher langweilige Fahrt, mit dem London Eye, hinter uns gebracht hatten, haben wir alle auf der Wiese neben dem London Eye zusammen gepicknickt um unseren letzten Abend in London ausklingen zu lassen.

Am Mittwoch ging es ja dann schon zurück nach Deutschland, wo auch alle, nach kleinem Flugdrama, in einem Stück angekommen sind. Für mich ging es vom Flughafen aus dann noch auf eine chaotische Heimfahrt mit der DeutschenBahn, aber alles in allem war auch unsere letzter Tag am Flughafen, mit James unserem Müllhaufen, sehr spaßig.

Die Reise insgesamt war echt toll, obwohl ich persönlich kein Fan von unserem Hostel war, aber die Gruppe war echt super toll und auch Franzi immer super nett, am liebsten wäre ich gleich noch eine Woche geblieben.



